

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Wissenschaft und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Photovoltaik in der Gemeinde Oberwaltersdorf - Ein Zukunftsprojekt für die Energiewende in Niederösterreich

In der Gemeinde Oberwaltersdorf wurde in den vergangenen Jahren ein Photovoltaik-Projekt mit rund 50 MWp gemeinsam mit einem großen Energieversorgungsunternehmen fertig entwickelt. Es handelt sich dabei um eine echte Großanlage im Freiland, die – anders als dezentrale Auf-Dach-Installationen – einen wesentlichen, planbaren Beitrag zur regionalen Stromversorgung liefern kann.

Entgegen dem einstimmig geäußerten Wunsch der Marktgemeinde Oberwaltersdorf wurden im Zonierungsplan im Rahmen der Verordnung über ein sektorales Raumordnungsprogramm für Photovoltaikanlagen keine geeigneten Zonen im Gemeindegebiet Oberwaltersdorf festgelegt.

Neben dem allgemeinen, auch von Ihnen als zuständigem Landesrat immer wieder geäußertem Ziel des massiven Ausbaus von Photovoltaik in NÖ, sprechen gute Gründe für dieses Vorhaben:

- Die vorgesehene Fläche befindet sich im Nahbereich des Windparks Oberwaltersdorf, des Windparks Trumau sowie einer bereits bestehenden PV-Anlage an der östlichen Ortsausfahrt. Synergieeffekte beim Netzanschluss und beim Betrieb der Anlage sind daher gegeben.
- Die Bodenbonität im betroffenen Gebiet nahe der Autobahn ist gering
- Voruntersuchungen des Projektwerbers zeigen eine Kompatibilität mit etwaigen Natura-2000 Beschränkungen.



Der Gefertigte stellt daher an Dr. Stephan Pernkopf folgende

Anfrage

1. Warum wurde die fertig entwickelte und von der Marktgemeinde Oberwaltersdorf einstimmig unterstützte Groß-PV-Anlage im Zonierungsplan, der erst im Vorjahr erlassen wurde, nicht berücksichtigt?
2. Wie sollen die Ziele, die im Energiefahrplan des Landes NÖ festgelegt sind, erreicht werden, wenn fertig entwickelte Projekte, bei denen keine Einsprüche von Anrainern erwartet werden, nicht umgesetzt werden?
3. Bitte um eine konkrete Darstellung des Ausbauplans für Photovoltaik bis 2030 mit Angabe der geplanten Kapazität pro Jahr (in MWp) getrennt nach Auf-Dach- und Freiland-Anlagen.

Der gefertigte Abgeordnete ersucht ausdrücklich um vollständige Beantwortung der Anfrage entlang der vorgegebenen Punktation.